Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 30

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Neumünster-Umbau.

Neumünster sprach:
Mein Kleid hat zwar vornehmen Stil
Voll edler Diskretion,
Doch hab' ich plötzlich das Gefühl,
Es paßt nicht zur Saison.

Denn heut steht's mit Geschmacke faul,
Heut muß man dicke tun,
Mit Bauch, mit Busen oder Maul
Und auch das Christentum.

Drum will ich einen Kuppelbauch,
Der Turm muß größer sein,
Mehr Platz für Glocken hätt's dann auch,
So könnt ich lauter schrein.

Ich sag's dem Pfarrer im Augenblick,
Der wird mich schon verstahn:
Auch sie sind jetzt für Politik
Und für den Größenwahn.

Pasquino

Lieber Nebelspalter!

Mit mein häutiges Geehrtes trete ich Dir nuhr deshalb zuhnahe, indehm das ich Dich dadrühber aufklähren möchte, was ein modehrner Kultuhrenmensch ist. Du bist sicher nicht Gebilldeter, als sie bei's Herr Professors sind, und die wissen es drum auch nicht. Geßtern eußerte sich der Herr ehrst wieder, er könne nicht begreihfen, wie bei Kultuhrenfölkern solch ein Kriek nur überhauhbt möklich sei! Ich weis es nuhn, son meiner Gräundin Luise, die bei's Herrn Dokktor Bertschi's ist, Ihrem Schatz. Er ist ein Mechahnischer deutscher Soldat, d. h. zu Griehdenszeihten arbeihtet er Mechahnisch, und jezzt ist er hier als Rehkonwahlessent interreniert. Der hat es uns Beihden erklährt, wie er am Sonntag mit uns ins Landesmuhsehum gink.

Alle Geleerten Köpfe in den Kriekführendenländern behaubten, der Kriek bringe erst die Höksten Kultuhren, indehm das es gerahdezu ein Sergnügen wahre, sich zum Krüppel schiehßen zu laßen. Es habbe sich nähmlich eine — Nowiesana — Gebilldet, das heiße — eine Gehsellschaft für Gehsundes Lehben — und die machten vorzu Protheesen, was wiederum — Künstliche Gliehder — heißen tut. Das mus nun aber Gans ehnorm sein, denn mit den Protheesen können die Krüppel lauhfen und essen, und sich Bewehgen, das es in Zuhkunft gerahdezu eine Schande währe, liehse nach dem Kriek ein Mann ohne Protheesen herumm.... Nun weist Du, was ein mohderner Kultuhrenmensch ist, und wie notwendik dieser Kriek, und wie nüzzlich er war!!

Wir arme Neuhtrale können leihder nicht son den hohen Kultuhren prohvitieren, indehm das es bei Unseren Männern wohl bei der Alten Gliehderunk bleihben mus. — Sollte aber ein Schwyzermeitli einen mohdernen Kultuhrenmenschen heiraten wollen, ich habe mich erkundikt:

Ein Mann mit Protheesen kann auch noch fest umarrmen.

D'Pauline vons Herrn Prohfessors, am Züriberg.

Im Dusel

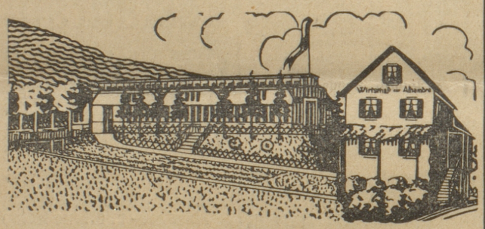
„Jetzt kommst du nach Hause und total besoffen; schämst du dich nicht?"

„„Aber — lie—be Eula—li—lia, wegen dieser dummen Sra—frage bist du bis ein—ein Uhr aufgeblie—blieben?!""

Ehrlich

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

„Alhambra" Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen
Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

BASEL
Hotel STADTHOF BASEL
Barfüsserplatz
Café-Restaurant — American Bar — 1618
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Forrer.**

Mme. A. SCHMASSMANN
BASEL *Diplomierte Fussärztin und Masseuse*
53 Aeschenvorstadt — Telephon 4595 — Lift 1620
Hand- und Nagelpflege - Schönheitspflege

Hotel z. goldenen Hirschen BASEL
Bahnhofstr. 37
Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theatersaal
Separate Weinstube :: Heizbare Kegelbahn
Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an
Telephon 315. 1619 **Fritz Mulisch, Küchenchef.**

Vegetarisch isst man gut u. billig alle Sorten Gemüse und Früchte, Yoghurt und Sauermilch in der Steinen-vorstadt 11, **Thalisia,** 1579 **Basel.**

Basel 1575 **Hotel Blume** Marktgasse 4
neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl. Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Telephon 1695 **Täglich Konzert** Telephon 1695
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Café-Restaurant „Casino"
Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1431
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Alte Bayrische Bierhalle
zum Franziskaner
Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 **Emil Angst.**

„Zum braunen Mutz"
Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenhelter-Gempp.

Konditorei W. MATHYS
Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

Radikale Haarentfernung.
Unliebsame Gesichts- u. Körperhaare auf unschädliche Weise u. ohne grosse Kosten zu verursachen, radikal zu beseitigen, war bisher ein Rätsel, dessen Lösung die damit Behafteten sehnlichst herbeiwünschten. An Mitteln, die für diesen Zweck angepriesen wurden, hat es bekanntlich nie gefehlt, doch war das erzielte Resultat, falls man das eine oder andere versuchte, meist unvollkommen. Das Beste blieb noch das Enthaarungsmittel aus dem Orient, welches à 3 Fr. diskr. versendet **Ro. Bartosch-Graber, Parfümerie-Spezialhaus,** Feldbergstr. 101, **Basel Ia.** 1622

BERN
Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, **leicht verdaulich**, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart" Hirschengraben Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Restaurant Schwellenmätteli
1566 an den Aarefällen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen — Auserlesene Weine — Bier — Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strübli. —
Höfl. empfiehlt sich **F. Kaiser-Roth,** Chef de cuisine.

KINO Helvetia BERN (bei d. Hauptpost)
Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 III. Etage **BERN**
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Bitte, telephonieren Sie **250** Auto-Taxameter **Zürich** Tag- und Nachtbetrieb